

[fol. 27r]<sup>46</sup>*Summa Einnamb von vorbeschribnen*

455 Preuen, iede zu 6 Schaf Malz vnnd 35

Viertl Pier Ordinary, thuet an Pier

15925 Viertl

So ist neben deme noch Yberguß gemacht worden

217 Viertl

*Summa Summarum aller**Einnamb an Pier*

16142 Viertl

Heur gegen fert mehrer wegen bessern Verschleiß

vmb 915 ½ Viertl<sup>47</sup>

[fol. 27v]

*Außgab an Pier*

N<sup>o</sup>. 3 Vermög negstgemelter Pier Einnamb seindt diß  
 Jar vermög beyligendem Pier Registers verschlissen,  
 darumben die Gelteinnamb *fol.* 36 zuersehen  
 15804 ½ Viertl — <sup>1/2</sup>/<sub>8</sub><sup>48</sup>

Dem Preuverwalter zum Trunckh

14 Viertl

Item dem Preugegenschreiber

10 Viertl

So ist den Preu-, Kueff- vnnd anderm Gesündt ybers  
 Jar hindurch zum Trunckh verraicht worden, alß  
 den Preuknechten 269 Viertl,<sup>49</sup> Kueffgesündt 22 Viertl <sup>1</sup>/<sub>8</sub>,  
 Stättmüllern 6 ½ Viertl, Prandtweinprennern 6 ½ Viertl  
 vnnd dem Thonaumüller 1 ½ Viertl <sup>1/2</sup>/<sub>8</sub><sup>50</sup>, zusamben  
 305 ½ Viertl <sup>1</sup>/<sub>8</sub> <sup>1/2</sup>/<sub>8</sub><sup>51</sup>

<sup>46</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.<sup>47</sup> Vgl. RB 1662, S. 40.<sup>48</sup> Der Ausdruck „Halbes Achtelfaß“ ist im Original im Zähler als geteilte Ziffer 1 mit Unterschwingung dargestellt. Sh. RB\_Original 1663, S. 59 und zur Darstellung GRUN: Schlüssel, S. 295.<sup>49</sup> Das ist genau dier Summe der oben in den Tabellen gestrichenen Mengen; weshalb die Zeilen gestrichen wurden, ist nicht ersichtlich.<sup>50</sup> Wie Anm. 48.<sup>51</sup> Wie Anm. 48.